

Protokoll

über die Sitzung des **Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung, Feuerschutz und allg. Ordnungsangelegenheiten** am Donnerstag, 11.01.2024, Feuerwehrzentrum Neustadt, Nienburger Straße 50 a, 31535 Neustadt a. Rbge.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Heinz-Günter Jaster

Stellv. Vorsitzende/r

Herr Thomas Stolte

Mitglieder

Herr Dr. Ulrich Baulain

Herr Harald Baumann

Frau Andrea Czernitzki

Herr Peter Hake

Herr Manfred Lindenmann

Herr Matthias Rabe

Herr Heinz-Jürgen Richter

Herr Wilhelm Wesemann

Vertreter für Hans-Dieter Jaehnke

bis 18:45 Uhr

Grundmandat

Herr Edward-Philipp Pieper

Verwaltungsvorstand

Frau Maria Lindemann

Fachbereichsleitung 1, Zentrale Verwaltung,
Finanzen und Recht

Beratende Mitglieder

Herr Adel Amor

Frau Ute Bertram-Kühn

Herr Christian Brandt

Herr Hans-Peter Matthies

Frau Sieglinde Ritgen

Verwaltungsangehörige/

Herr Kai Knigge

Fachdienst 30, Protokoll

Zuhörer/innen

Zuhörer, Pressevertreter

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 18:47 Uhr

Tagesordnung

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 2 Berichte und Bekanntgaben
- 3 Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes
- 4 Zukunftskonzept Feuerwehr Neustadt a. Rbge. **2023/273**
- 5 Anfragen

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Jaster, eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung, Feuerschutz und allg. Ordnungsangelegenheiten, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Besonders werden die anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer sowie die Presse begrüßt. Er wünscht allen, die er noch nicht gesehen hat ein frohes neues Jahr.

2. Berichte und Bekanntgaben

Es liegen keine Bekanntgaben vor.

3. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes

Herr Jan Reidenbach aus Borstel fragt:

- Wenn es zu dem angedachten Standort Borstel/Nöpke kommt, spricht man über knapp 130 Kameradinnen und Kameraden. Sind sich alle Beteiligten über die eventuellen Konsequenzen im Klaren?

Herr Jaster teilt mit, dass Kompromisse gefunden werden müssen, wenn man über die Themen Organisation und Personal berät.

Herr Hahn verweist auf Ziffer drei des Beschlussvorschlags.

- Werden bei den zukünftigen Standorten Reservestellplätze berücksichtigt?

Frau Lindemann teilt mit, dass auf die Fragen von Reservestellplätzen bei der einzelnen Betrachtung des zukünftigen Standorts eingegangen wird.

- Wenn das Konzept jetzt beschlossen wird, werden dann jetzt auch die entsprechenden Fahrzeuge bestellt?

Frau Lindemann teilt mit, dass für die Fahrzeugbeschaffung zunächst die Stellplätze vorhanden sein müssen. Ferner müssen die entsprechenden Finanzmittel vorhanden sein.

Herr Knigge ergänzt, dass dieses bereits gängige Praxis ist, wie man an den Beispielen Otternhagen und Dudensen sehen kann. Hier seien die Fahrzeuge fast gleichzeitig mit der Fertigstellung des Gerätehauses geliefert worden.

Herr Robert Krenz aus Bordenau fragt:

- Warum wurde ein Zukunftskonzept erstellt und kein Bedarfsplan? Warum wurde dieser Name gewählt?

Frau Lindemann teilt mit, dass der Name gewählt wurde, weil es in Niedersachsen keine Pflicht zur Erstellung eines Feuerwehrbedarfsplanes gibt.

- Sollen an den zukünftigen Standorten die bisherigen Ortsfeuerwehren eigenständige Ortsfeuerwehren bleiben?

Frau Lindemann verweist darauf, dass dieses bei den Themen Organisation und Personal betrachtet wird. Es muss immer geschaut werden, wie sich die Feuerwehr bis dahin entwickelt hat und der dann vorherrschende IST-Zustand ist.

- Feuerwehr ergibt sich immer aus Mannschaft und Gerät. Warum wird jetzt ein Beschluss in „Salami-Taktik“ gefasst?

Herr Wesemann stimmt Herrn Krenz zu, erläutert aber, dass es für die Haushalts- und Finanzplanung wichtig ist, Grundlagen zu schaffen.

Herr Pieper merkt an, dass es sich nicht um „Salami-Taktik“ handelt. Er empfindet es als sehr gut und richtig, Grundsatzbeschlüsse zu fassen, auf die aufgebaut werden kann.

Frau Lindemann entschuldigt sich für die etwas kurzfristige Drucksache und Sitzung. Sie betont, dass keine Taktik dahintersteckt, jetzt aber Grundlagen für die weiteren zu erarbeitenden Punkte Organisation und Personal geschaffen werden müssen.

4. Zukunftskonzept Feuerwehr Neustadt a. Rbge.

2023/273

Die Erste Stadträtin, Frau Lindemann, stellt anhand einer Präsentation (**Anlage 1**) den Zwischenstand zum 11.01.2024 vor. Sie berichtet von einer Sitzung der Feuerwehr am 09.11.2023, an der sie und Herr Knigge teilgenommen haben. Die hier geäußerten Bedenken einzelner Ortsfeuerwehren werden ernst genommen und zum Zeitpunkt der Beschaffung von Fahrzeugen neu betrachtet.

Herr Jaster bedankt sich für die Ausführungen.

Herr Wesemann merkt an, dass beim Beschlussvorschlag unter der Ziffer zwei das Wort „nacheinander“ gestrichen werden soll. Dieses könnte eine Reihenfolge implizieren, die so nicht vorgesehen ist.

Herr Jaster lässt sodann über den Vorschlag der Änderung des Beschlussvorschlages abstimmen.

Der Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung, Feuerschutz und allg. Ordnungsangelegenheiten fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Das Wort „nacheinander“ unter Ziffer zwei des Beschlussvorschlags wird gestrichen.

Im Anschluss lässt der Ausschussvorsitzende über die Drucksache 2023/273 abstimmen. Der Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung, Feuerschutz und allg. Ordnungsangelegenheiten fasst folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. beschließt einstimmig:

1. Das Zukunftskonzept für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Neustadt a. Rbge. wird in den Punkten „Standorte“ und „Fahrzeugkonzept“ umgesetzt.

2. Die Standorte Bordenau, Borstel/Nöpke, Esperke und Metel/Scharrel werden prioritär entwickelt.
3. Das Zukunftskonzept wird weitergeführt und die Punkte „Personal“ und „Organisation“ werden erarbeitet.
4. Die weiteren konkreten Maßnahmen zur Umsetzung des Zukunftskonzeptes sind in den zu betrachtenden 4 Standorten gemeinsam durch Verwaltung und die Freiwillige Feuerwehr zu erarbeiten und dem Rat zur Entscheidung in der zweiten Jahreshälfte 2024 vorzulegen.

5. Anfragen

Es wurden keine Anfragen gestellt.

Mit einem Dank an die Gäste schließt Vorsitzender Jaster den öffentlichen Teil um 18:44 Uhr.

Heinz-Günter Jaster
Ausschussvorsitzender

Kai Knigge
Protokollführer/-in

Neustadt a. Rbge., 22.01.2024